



**Universität
Zürich** UZH

Herzlich willkommen zur Jahresmedienkonferenz der UZH





Ablauf

Nachhaltigkeit an der UZH: Policy, Bericht und Umsetzungsstrategie

Gabriele Siegert, Vize-Rektorin

Erster Nachhaltigkeitsbericht der UZH

Lorenz Hilty, Delegierter für Nachhaltigkeit

Transparenz bei den Drittmitteln

Michael O. Hengartner, Rektor

Die UZH in Zahlen 2018

Stefan Schnyder, Direktor Finanzen und Personal

Fragerunde und Interviews



**Nachhaltigkeit an der UZH:
Policy, Bericht und Umsetzungsstrategie**
Gabriele Siegert, Vize-Rektorin

UZH for Sustainable Future

- Die UZH setzt sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung ein: durch Forschung, Lehre, Dienstleistungen und Austausch mit der Öffentlichkeit
- Organisations-/Führungskultur und Betrieb stehen mit Nachhaltigkeitszielen im Einklang
- Freiheit von Forschung und Lehre wird nicht tangiert
- UZH-Angehörige nehmen individuelle Verantwortung wahr und tragen zu nachhaltigen Prozessen bei



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Sustainable Development Goals (SDGs)
der Vereinten Nationen als Orientierungsrahmen



Erster Nachhaltigkeitsbericht, Policy und Umsetzungsstrategien

Nachhaltigkeitsbericht

Veröffentlichung April 2019

Sustainability Policy

Veröffentlichung April 2019

Umsetzungsstrategien

1. Umsetzungsstrategie: Forschung und Lehre
2. Umsetzungsstrategie: Universitärer Betrieb

Vernehmlassung geplant für 2019



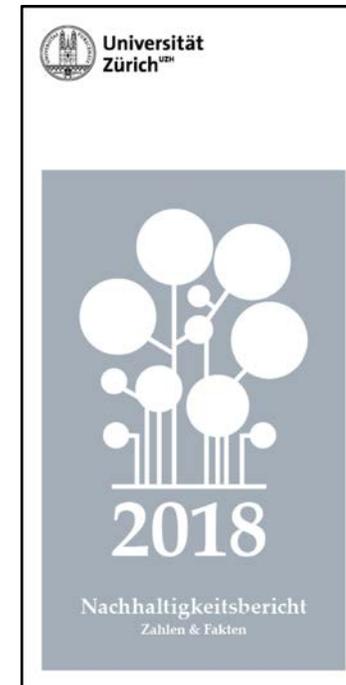
Nachhaltigkeitsbericht der UZH
Lorenz Hilty, Delegierter für Nachhaltigkeit



Ein Bericht – zwei Versionen



Vollversion
86 Seiten
Als PDF



Kurzversion
7 Doppelseiten
Print und PDF



Global Reporting Initiative (GRI) als Standard

- Globale Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte gewährleisten Vergleichbarkeit
- GRI erfasst Beiträge von Organisationen zu Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, Menschenrechte, Governance und soziales Wohlergehen
- Indikatoren zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten
- Einbindung von internen und externen Stakeholdern
- www.sustainability.uzh.ch/report





Ein Bericht – vier Bereiche

Forschung



Lehre



Governance
Verwaltung
Betrieb



Die Universität in
der Gesellschaft





Nachhaltigkeit in der Forschung: Beispiele für Universitäre Forschungsschwerpunkte

Globaler Wandel und Biodiversität

Ziel: Wechselwirkungen zwischen
Landnutzungsänderungen, Klimawandel und dem
Verlust von Biodiversität erforschen

Von Sonnenlicht zu chemischer Energie

Ziel: Mit neuartigen Materialien und Prozessen
Energie aus Sonnenlicht direkt als chemische
Energie in Form von Wasserstoff speichern





Nachhaltigkeit in der Forschung: Beispiele Universitärer Kompetenzzentren

Citizen Science Center Zurich

Unter Einbezug der Öffentlichkeit relevantere Erkenntnisse zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) gewinnen

Ethik-Zentrum

Das Ethik-Zentrum befasst sich u.a. mit Fragen der Gerechtigkeit und Menschenwürde





Beispiele für Nachhaltigkeit in der Lehre

Studienprogramme

- Major und Minor «Erdsystemwissenschaften» auf Bachelor- und Masterstufe
- Minor «Umweltwissenschaften» auf Bachelor- und Masterstufe

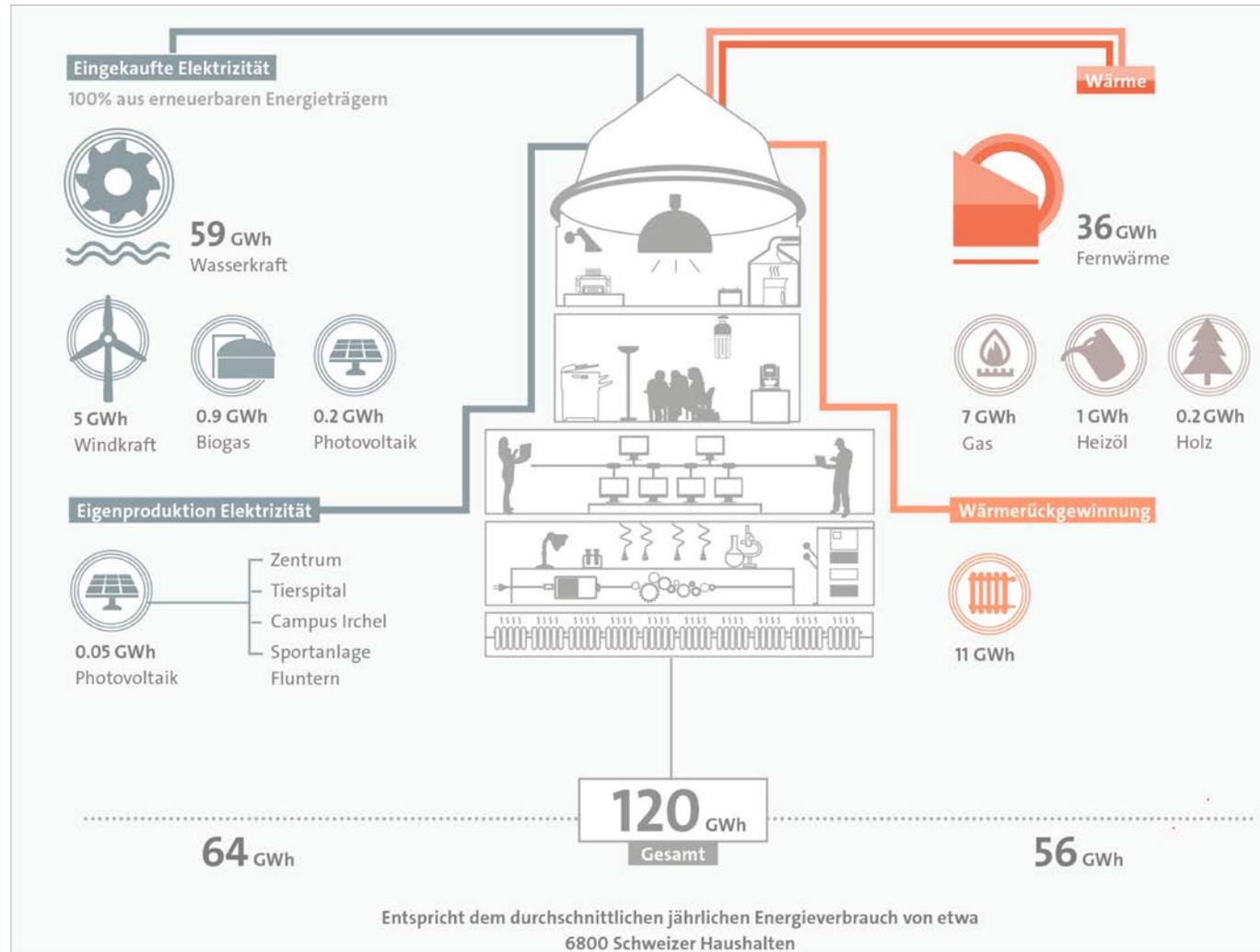
Lehrveranstaltungen

- Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit
- Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit vermitteln
- Corporate Social Responsibility
- Plurale Ökonomik
- Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung

Weiterbildungsangebote

- CAS Sustainable Finance

Nachhaltigkeit beim Betrieb: 120 GWh für helle Köpfe





Steigender Anteil erneuerbarer Energie

	2008	2018	Trend
.....			
in %			
.....			
Anteil Energie aus erneuerbaren Energieträgern	67.4	77.6	↗
.....			
in kWh/VZÄ			
.....			
Elektrizitätsbedarf pro UZH-Angehörigem/r	1085.1	958.4	↘
.....			
in kWh/m ²			
.....			
Wärmebedarf pro Energiebezugsfläche	91.9	86.8	↘
.....			

Flugreisen dominieren die Treibhausgas-Emissionen



Rangfolge der Verursachungskategorien

1. Flugreisen von über 9000 Mitarbeitenden und Gästen
2. Strom- und Wärmebezug der gesamten Infrastruktur
3. Pendelverkehr von rund 33000 Studierenden und Mitarbeitenden
4. Mensa-Mahlzeiten: Über 1,1 Millionen Menüs pro Jahr

← Treibhausgas-Emissionen nach Verursachungskategorie 2018 in Tonnen CO₂-Äquivalente. Die Zahlen beruhen teilweise auf Hochrechnungen.

Vegane Mensa reduziert Treibhausgas-Emissionen

Treibhausgas-Emissionen in kg CO₂-Äquivalenten pro Menü-Kategorie

Fleisch- oder fischhaltiges Menü: 2,3 kg

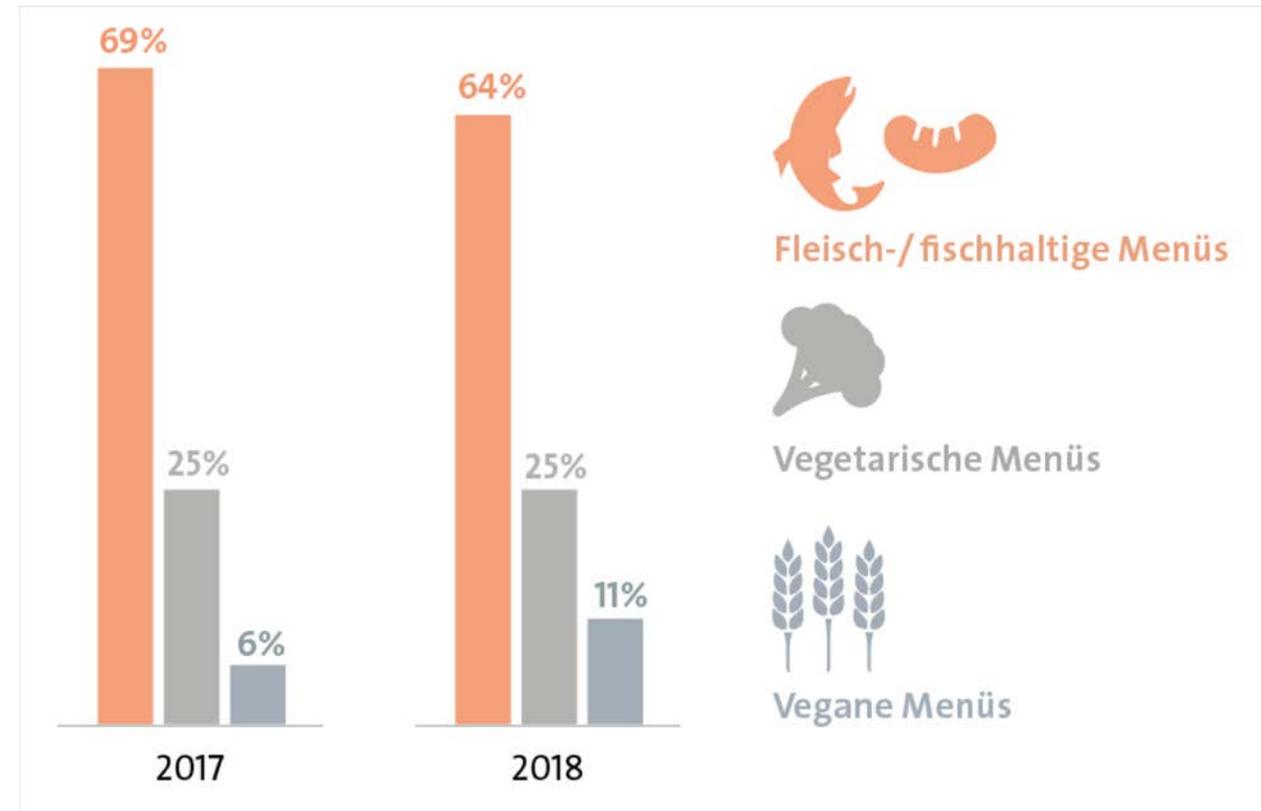
Vegetarisches Menü: 0,9 kg

Veganes Menü: 0,7 kg

Entwicklung 2017–2018

– 5 % Fleisch / Fisch, + 5 % vegan

Reduktion: 20 Tonnen Treibhausgas-Emissionen





Fazit und Ausblick

- Die UZH erforscht Nachhaltigkeit in allen Fakultäten.
- In der Lehre gibt sie wichtige Impulse für die Nachhaltigkeit.
- Die Energieeffizienz hat ein hohes Niveau erreicht. Mit der Konzentration auf zwei Standorte kann diese weiter verbessert werden.
- Als Volluniversität kann die UZH die inter- und transdisziplinäre Forschung noch intensivieren.
- Ein übergreifendes Lehrangebot soll die Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken.
- Der wirksamste Ansatzpunkt für Klimaschutz ist die Reduktion von Flugreisen.



Transparenz bei den Drittmitteln

Michael O. Hengartner, Rektor UZH



Wachstumstrend setzt sich fort

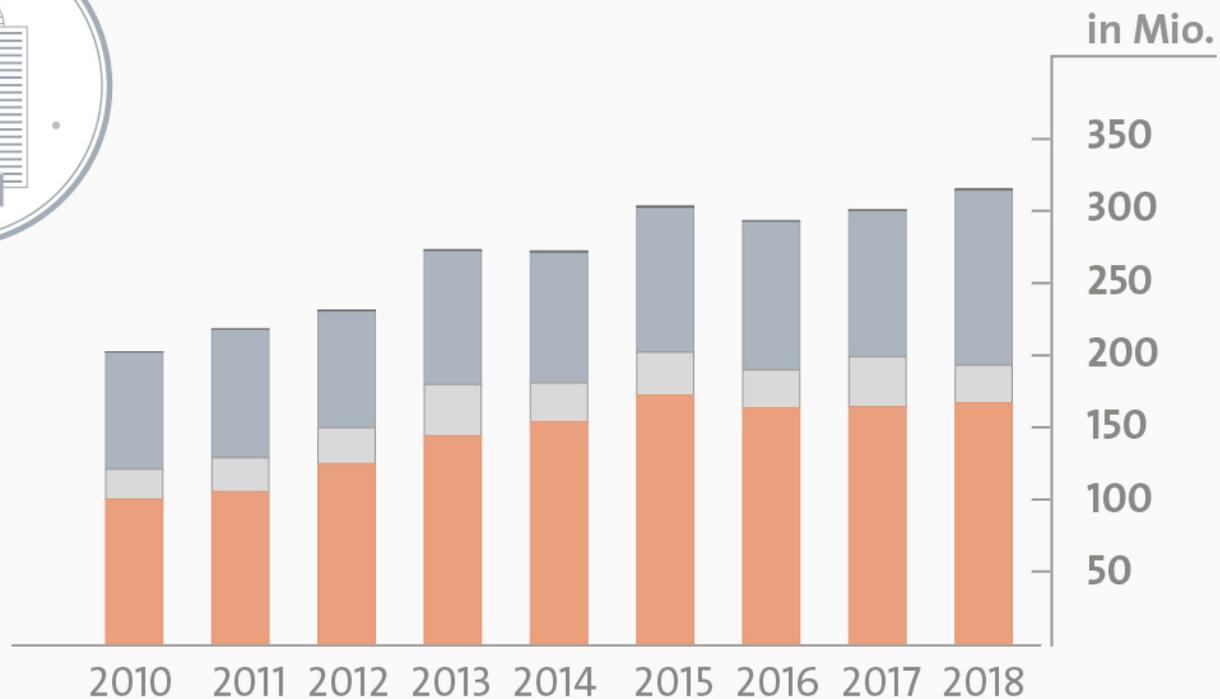


Übrige

Aus der Wirtschaft und von Privaten

Aus dem Ausland
(EU und übrige internationale
Forschungsprogramme)

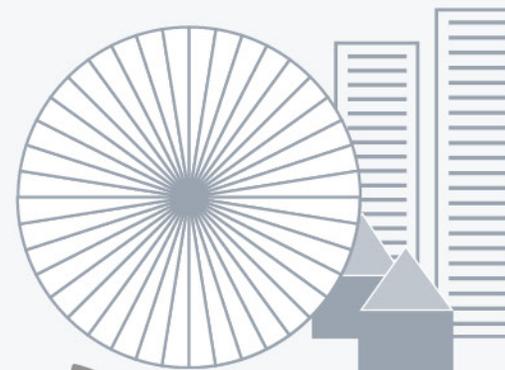
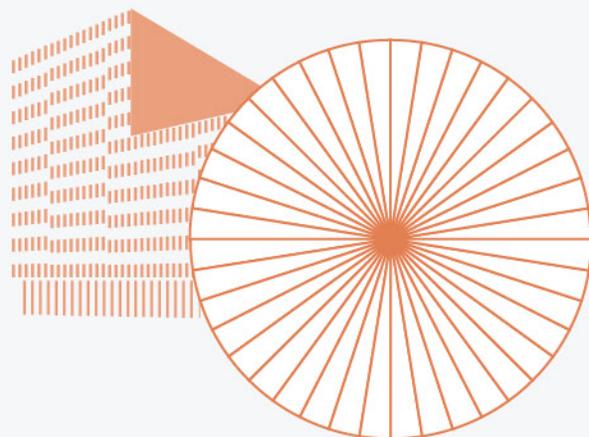
Aus staatlichen
Einrichtungen der Schweiz
(z.B. Schweizerischer Nationalfonds)





315 Millionen CHF Drittmittel

167 Mio.
aus staatlichen
Einrichtungen der Schweiz
(z.B. Schweizerischer
Nationalfonds)



121 Mio.
aus der Wirtschaft
und von Privaten



26 Mio.
aus dem Ausland
(EU und übrige internationale
Forschungsprogramme)



1 Mio
Übrige





UZH schafft Transparenz auch bei Drittmitteln

- 2017: Offenlegung der Stiftungsprofessuren
- 2017: Offenlegung der Interessenbindungen der Professorinnen und Professoren
- 2019: Offenlegung der Drittmittel



Transparenzliste Drittmittel

- Offenlegung der Drittmittelinwerbung
- Förderungsbeträge über 100 000 CHF

Nicht aufgeführt sind:

- Projekt- und Personalförderung der → EU und des → SNF
- Dienstleistungen
- Drittmittelgeschäfte, die aufgrund übergeordneten Rechts einer Geheimhaltungspflicht unterliegen



Drittmittel der Universität Zürich (Stand: 31.12.2018)

Empfängerin/Empfänger ⇄	Name der/des Geldgebenden ⇄	Projekttitel ⇄	Laufzeit	Gesamtbetrag	Ertrag 2018
Aguzzi, Adriano	Synapsis Foundation - Alzheimer Research Switzerland ARS	Therapie Prionenerkrank.	01.04.2018 – 31.03.2020	CHF 200'000	CHF 100'000
Alos-Ferrer, Carlos	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Stochastic Stability	18.12.2015 – 30.09.2019	EUR 192'480	CHF 91'600
Alos-Ferrer, Carlos	Deutsche Forschungsgemeinschaft	Behavioral Rules	17.08.2015 – 30.09.2019	EUR 215'830	CHF 86'800
Altermatt, Florian	Bundesamt für Umwelt BAFU	Endemic Amphipod	01.01.2018 – 31.12.2019	CHF 150'000	CHF 150'000
Altmeyer, Matthias	Stiftung Krebsforschung Schweiz	PARP1 in cancer	16.08.2018 – 30.06.2021	CHF 361'300	CHF 120'400
Bassler, Dirk	Familie Larsson-Rosenquist Stiftung (via UZH Foundation)	LRF-CNGNN	01.01.2019 – 31.12.2048	CHF 20'000'000	CHF 650'000
Bassler, Dirk	Insel Gruppe AG	Home transition	01.01.2019 – 31.12.2020	CHF 100'000	CHF 0
Bassler, Dirk	Stanley Thomas Johnson Stiftung (via Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW)	Perinatal Pall. Care	01.01.2019 – 28.02.2021	CHF 171'759	CHF 0
Bassler, Dirk	Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie	Swiss Neonat. Netw.	01.01.2018 – 31.12.2020	CHF 175'900	CHF 175'900
Baumgartner, Matthias	Unternehmen*	Methylmalonazidurie	31.05.2018 – 01.06.2019	CHF 147'500	CHF 73'750
Becher, Burkhard	Stiftung Krebsforschung Schweiz	cell surveillance	15.10.2018 – 14.10.2021	CHF 334'900	CHF 55'800
Becher, Burkhard	F. Hoffmann-La Roche Ltd	Forsch. Immunzellen	01.09.2018 – 31.08.2020	CHF 174'000	CHF 50'000

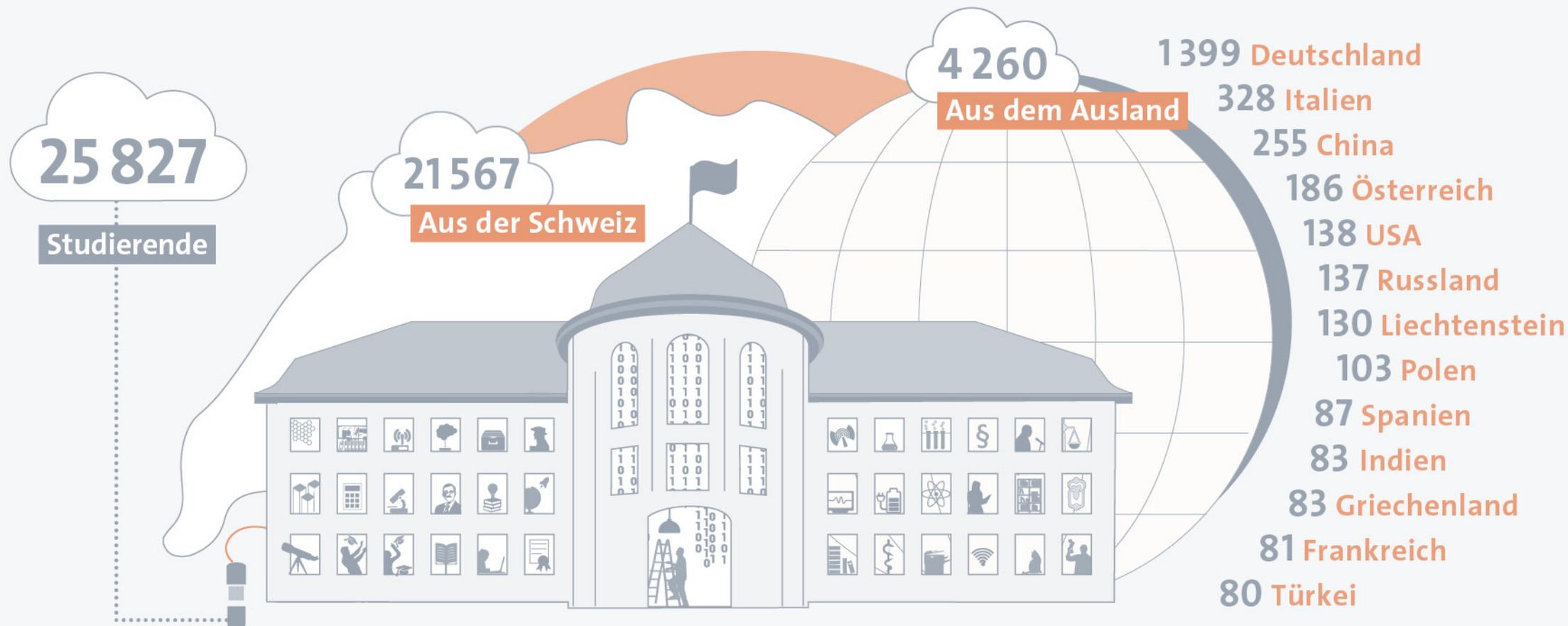


Die UZH in Zahlen 2018

Stefan Schnyder, Direktor Finanzen und Personal



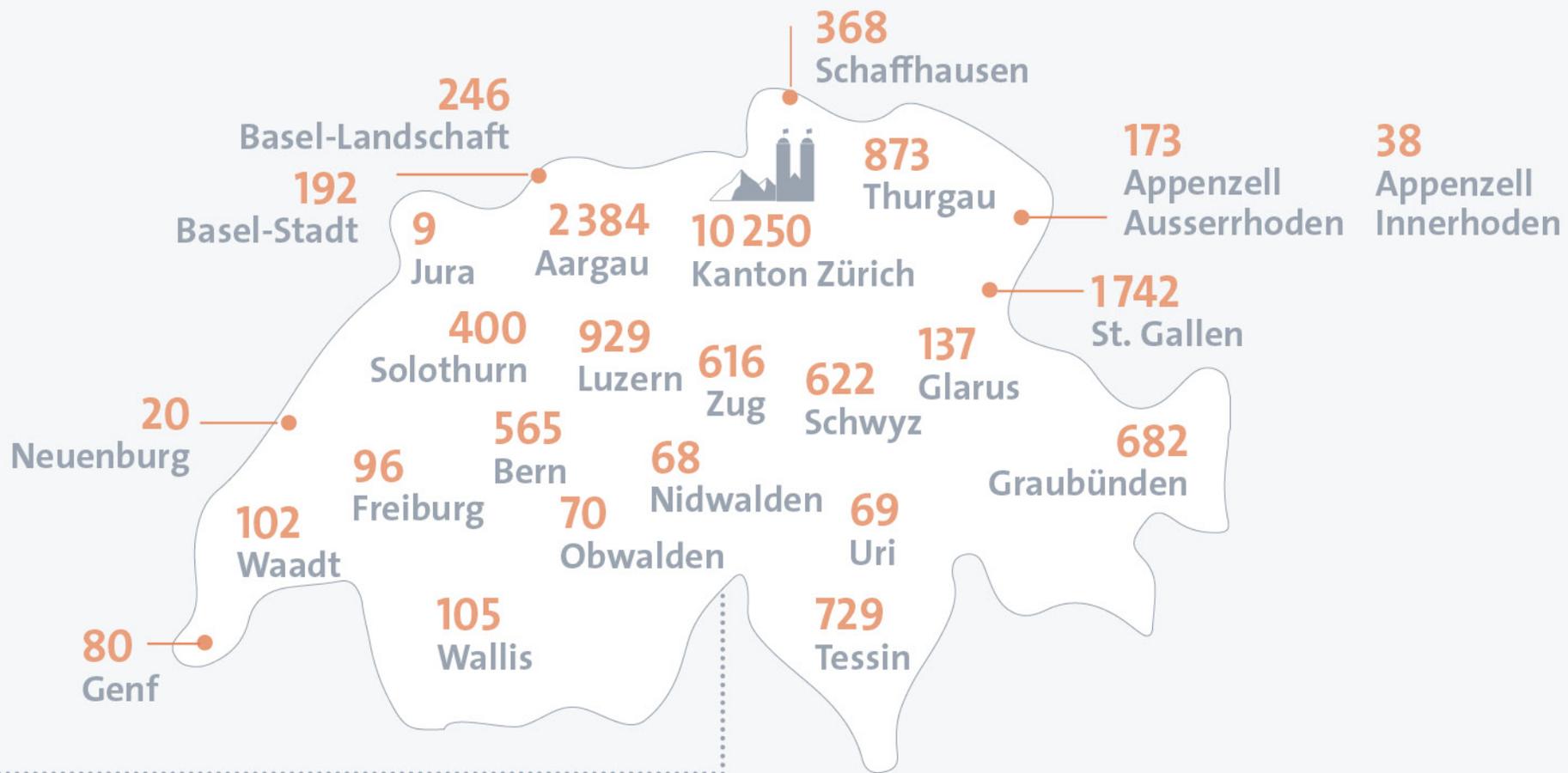
25 827 Studierende im Jahr 2018





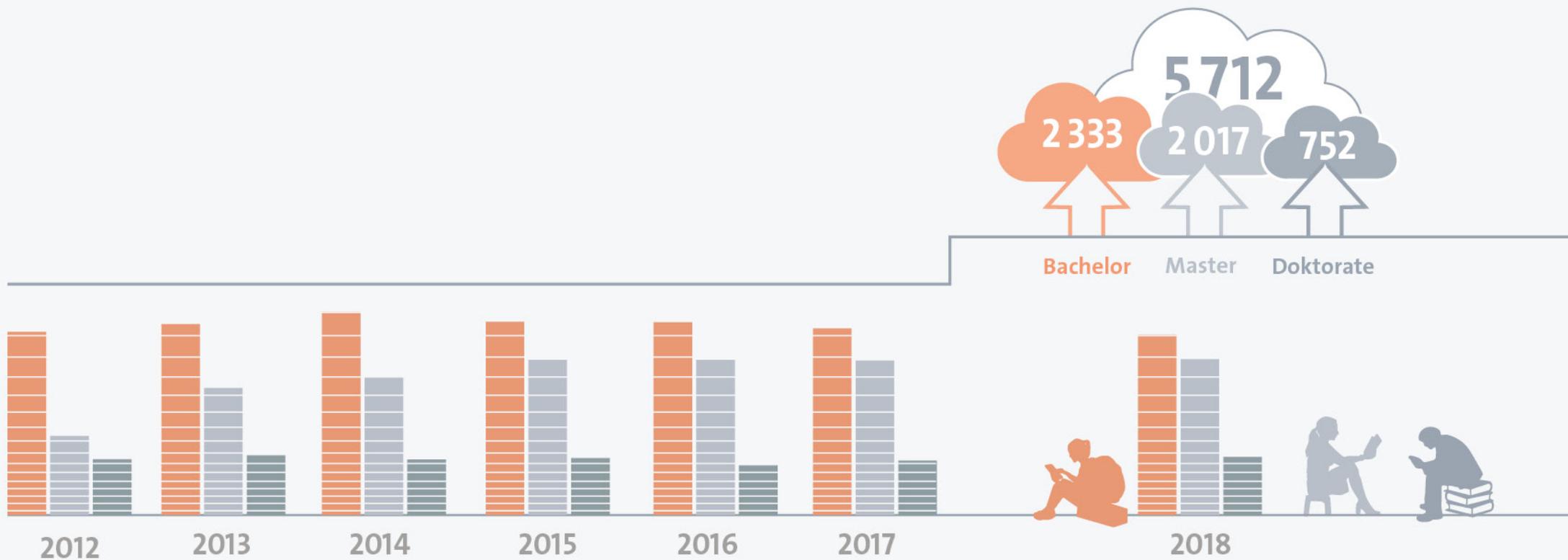
Studierende aus der gesamten Schweiz

21 567



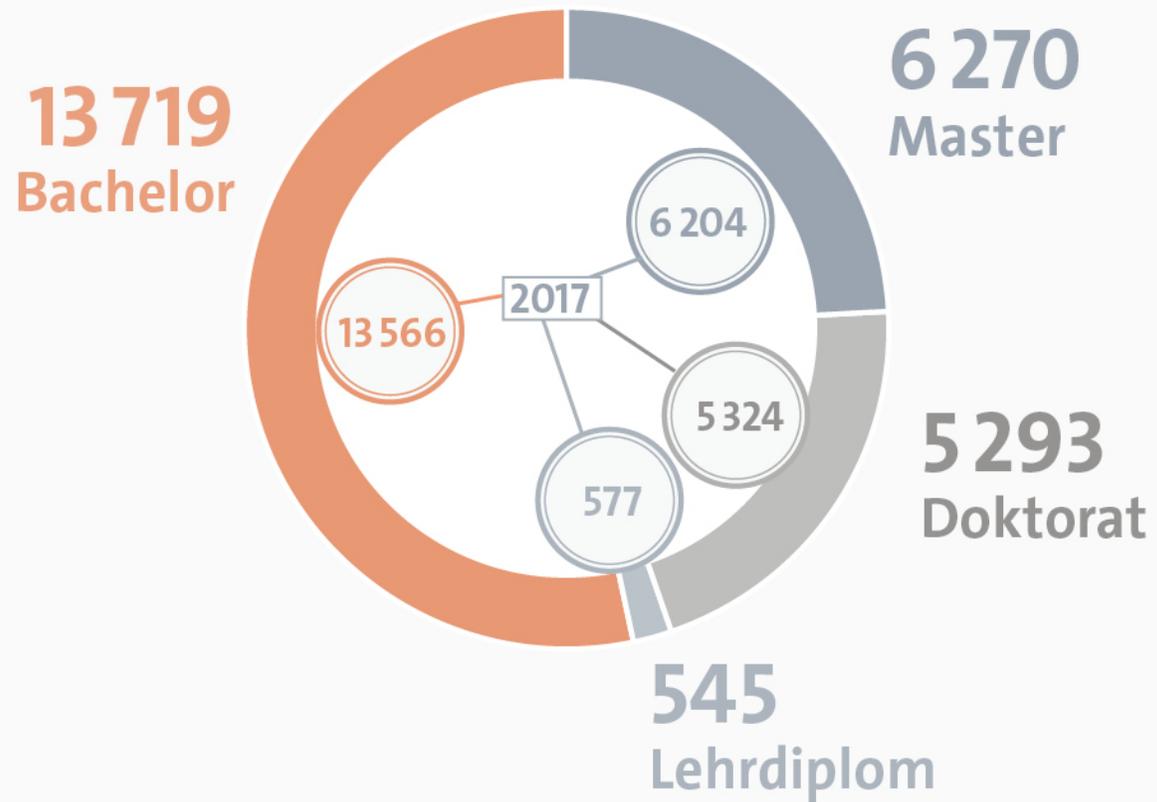


Abschlüsse 2012 bis 2018



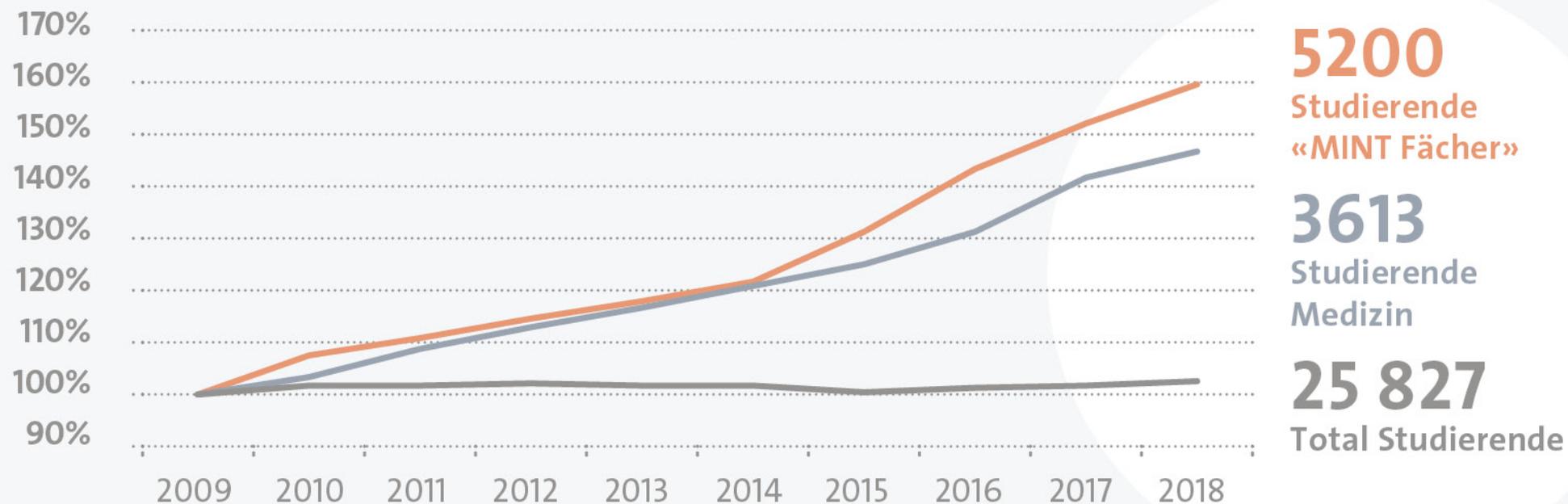


Studierende nach Studienstufe 2018



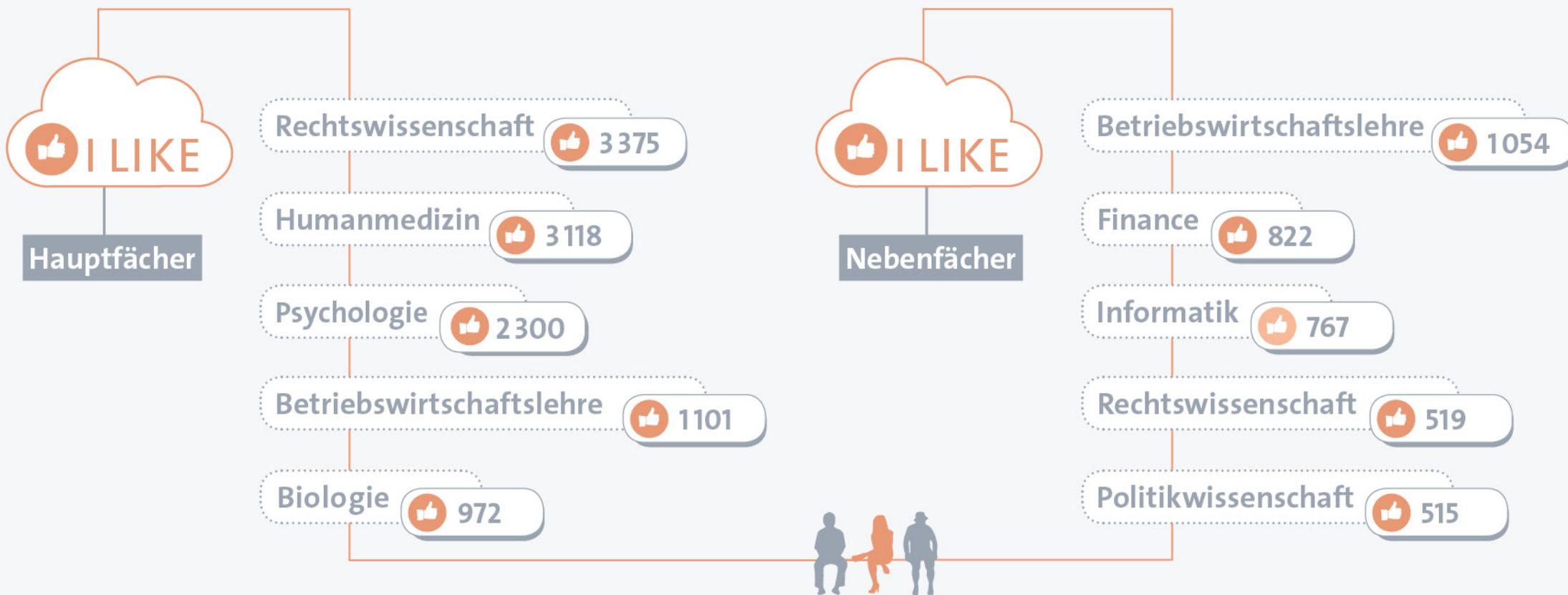


Starke Zunahme in MINT-Fächern und Medizin





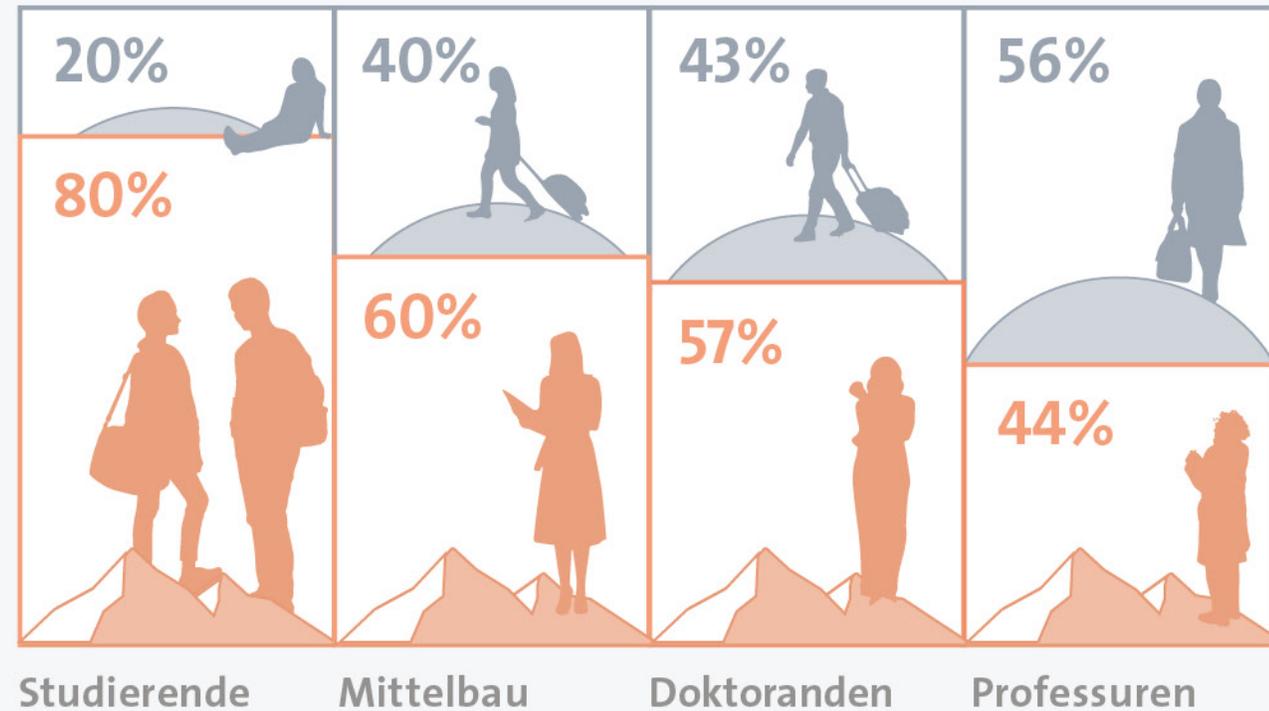
Die fünf beliebtesten Hauptfächer und Nebenfächer



Herkunft Studierende und Dozierende

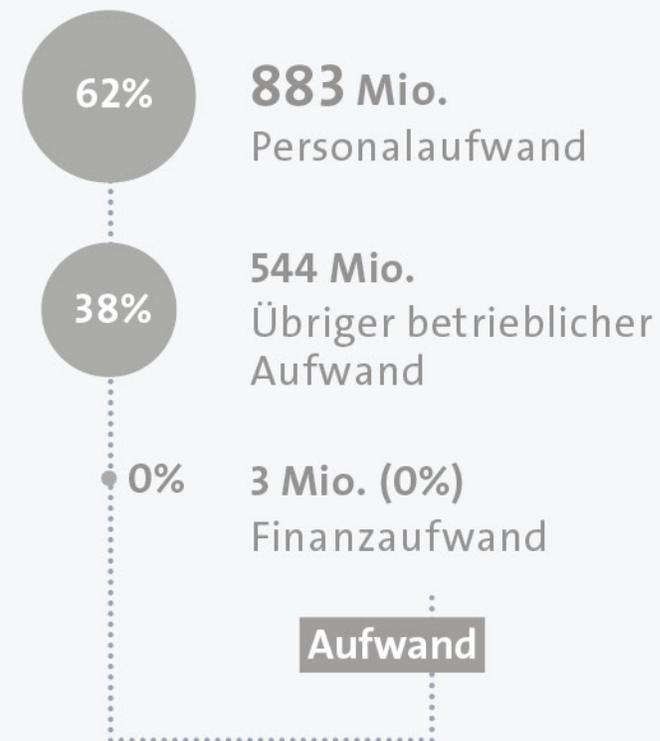
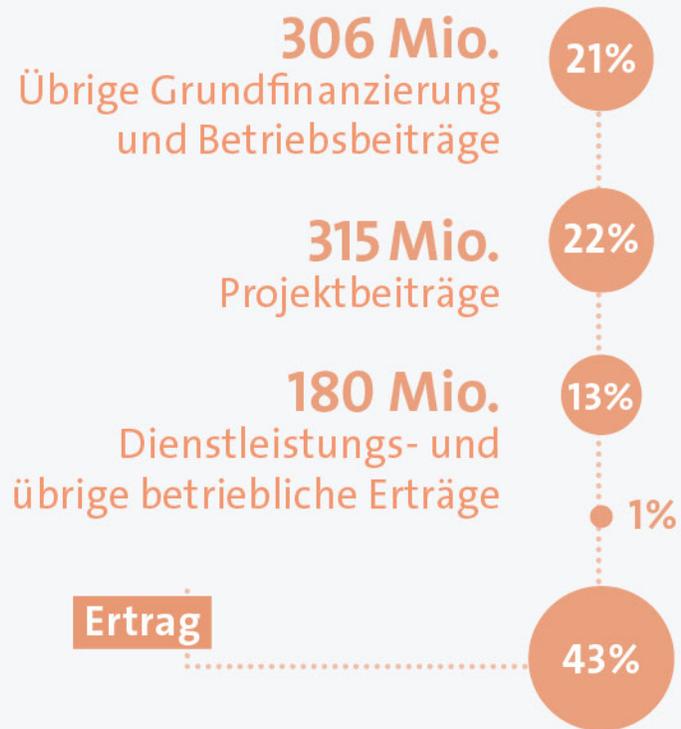
Aus dem Ausland

Aus der Schweiz





Erfolgsrechnung 2018



Fragen und Interviews

